

Vorab:

Musik vermittelt sich heute überwiegend medial: Über Streamingdienste, YouTube, MP3-Downloads oder noch CDs. Die Produktion ist demzufolge auch ein komplett digitaler Vorgang. Dies ermöglicht viele Chancen für den Einsatz digitaler Medien im Musikunterricht. Dabei ist zu unterscheiden zwischen dem Computer / Mobile Device als digitales Instrument (Drum-Machine, Looper, Software-Instrumente) und der digitalen Verarbeitung von analogen Klängen.

Der PC / Mobile Device wird Instrumente im Musikunterricht NICHT ersetzen (Gitarre auf einem iPad zu spielen ist motorisch, klanglich und ästhetisch nicht zu vergleichen und auch nicht anzuraten).

Um die hier aufgezählten Chancen zu nutzen, bedarf es an den Schulen:

- Auf Musik- und Filmproduktion ausgelegte Computer
- eine stabile WLAN-Verbindung für die Einbindung von Mobile Devices der Schülerinnen und Schüler
- mehrere standardisierte Softwarepakete, die auch in Fortbildungen eingeführt werden
- technische Anbindung an die Abspielmöglichkeiten in den Musikräumen

A. Kompetenzbereich: Produktion

Teilbereich: Gestalten

- Das Handy als Instrument: Klangkompositionen mit dem Handy
- Songproduktion anhand von Loops, Samples und Software-Instrumenten im Laptop
- Synästhetische Produkte durch eigene Gestaltung erfahrbar machen: Werbemusik / Filmmusik / Musikvideo / Programmmusik
- Soundscape-Kompositionen werden durch Audioaufnahme, Schnitt und Verfremdung am PC / Mobile Device erstellt
- Hörspiele / Podcasts produzieren

- Einsatz des PCs als Notensatzprogramm (Arrangier- und Kompositionsprojekte)

Teilbereich: Instrumentale Fertigkeiten

- Live-Einsatz von Software-Instrumenten und Samplern
- Drumloops als Grundlage für Rap-Texte
- Eigene Stimme aufnehmen und verfremden / Gesang zu einem Playback aufnehmen
- Drumloops selber erstellen
- Das Handy als Aufnahmegerät: Dokumentation von Zwischenergebnissen
- Metronom auf dem Handy als Übehilfe für selbstgesteuerte Arbeitsgruppen
- Vorbereitung von Übetracks anhand von Pitch- und Shiftingprogrammen / Tempo ändern
- Individuelle Übevideos erstellen
- Songproduktion im herkömmlichen Sinn (Aufnahme im Sinne eines Tonstudios) ermöglichen Kontrolle über die eigenen Lernfortschritte, didaktische Reduktion durch wiederholendes Aufnehmen und Akzeptanz durch eine vollwertige Musikproduktion im Schulkontext

B. Kompetenzbereich: Reproduktion

- individuelle Hörmöglichkeiten schaffen an verschiedenen Endgeräten; führt zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit der Musik (häufiges Wiederholen der Stellen etc.)
- interaktive Partituren nutzen (auch über Youtube möglich)
- Einsatz von YouTube als Analysemedium (u.a. auch im Bereich Videoclip)
- Audio- und Medienstationen ermöglichen mehr Differenzierung im Unterricht
- Lernsoftware: Musiktheorie, Gehörbildung, Musikgeschichte
- Visueller Zugang zu Phänomenen der Klangerzeugung (Stimme, Akustik, etc.)

- Recherchemöglichkeiten individualisieren

C. Kompetenzbereich: Reflexion

- Digitale Aufnahmemöglichkeiten ermöglichen die unter gezielten Fragestellungen gelenkte Reflexion der eigenen Musikpraxis, aber auch des musikalischen Gehalts („Produktionsorientierte Musikdidaktik“)
- Analyse der einzelnen Produktionsprozesse in der Musikerstellung
- Musik als Schallereignis betrachten (Lautstärkemessungen)
- Möglichkeiten des Berufsorientierung Tontechnik / Livetechnik (Licht, Ton, Multimedia) anhand z.B. eines Tontechnik-AG im Ganztage
- Vergegenwärtigung des Vertriebsweges (z.B. über Portale zu den Streamingdiensten; Exkursionen zu verschiedenen Firmen) und Monetarisierungswege in der Musikindustrie
- Synästhetische Gestaltungsaufgaben lenken den Blick auf musikalische Ursache und beabsichtigte Wirkung (Analyse der Parameter)
- Interviews und Podcasts erstellen zu Themen der Musikstadt Hamburg oder der eigenen Schule („Schulradio“)
- Urheberrechtsfragen

Umseitig eine Liste von Computerprogrammen für den Einsatz im Musikunterricht. Bisher noch unvollständig „Apps für Mobile Devices“.

Die Zeitschrift „Musikunterricht und Computer“ (Lugert Verlag) bietet einen Überblick über aktuelle Entwicklungen auf diesem Gebiet.